

LENKEN STATT VERWALTEN

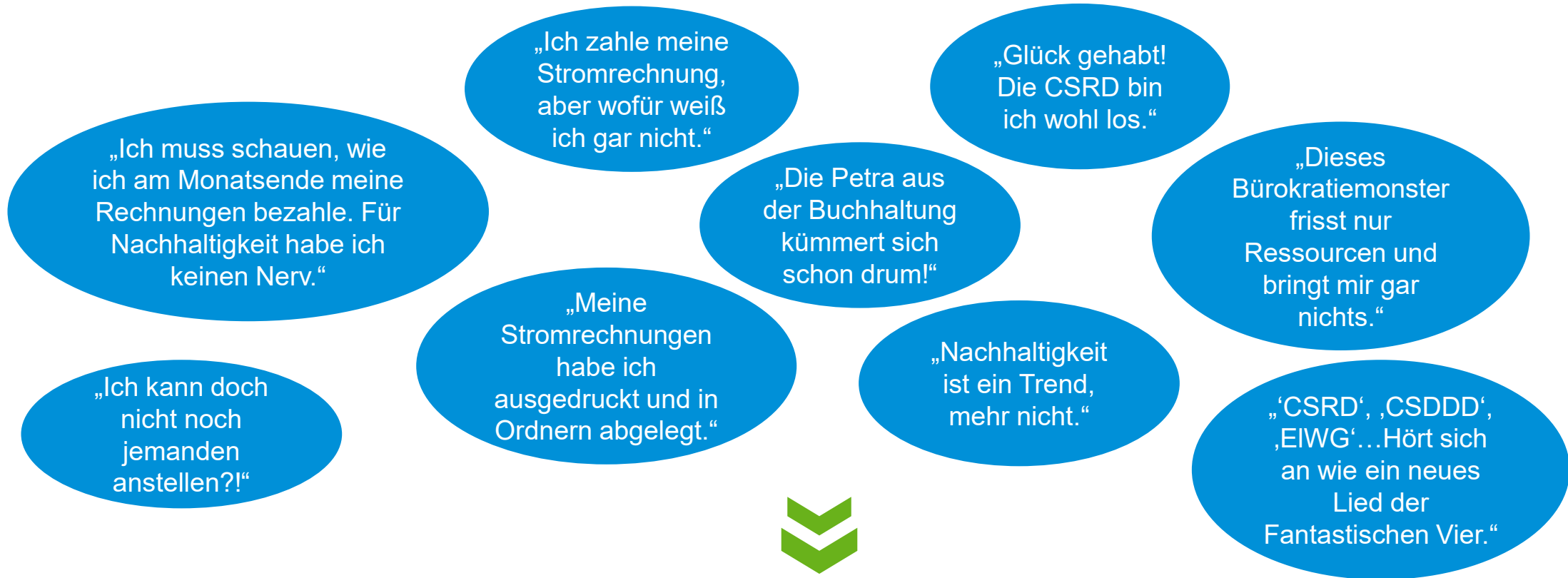
Vom Datenchaos zur klaren Unternehmenssteuerung

Merlin Schönthier-Richter

umwelt
service
salzburg

Gut beraten.

DER OMNIBUS FÄHRT AB – ZEIT AUFZUSPRINGEN

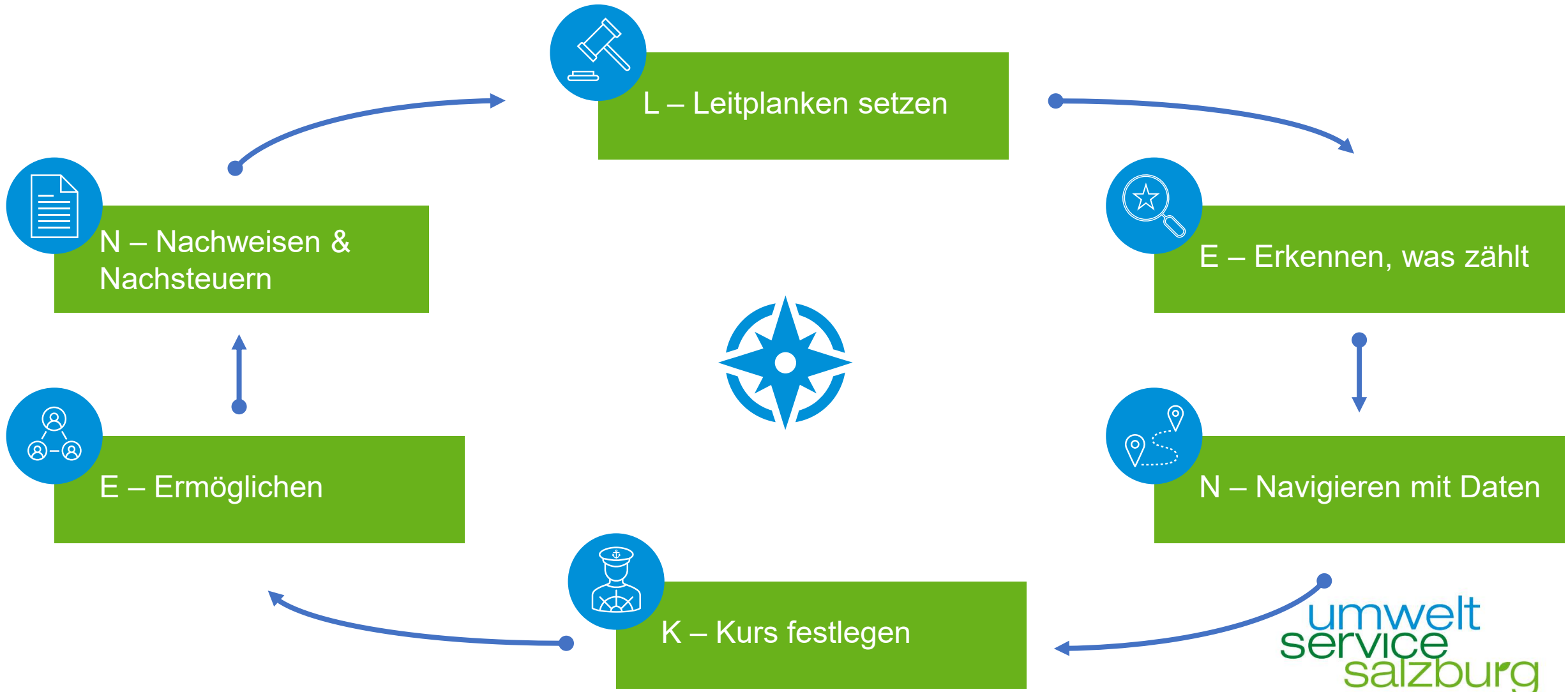


Reaktive Entscheidungen
Verpasste Einsparungen
Steigende Risiken
Verwaltung von Daten statt aktives Lenken

=

Verlorenes wirtschaftliches Potenzial

DURCH LENKEN STATT VERWALTEN WIRD NACHHALTIGKEIT ZUM WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLGSFAKTOR IHRES UNTERNEHMENS



L – LEITPLANKEN SETZEN: WISSEN, WAS NICHT VERHANDELBAR IST UND WO CHANCEN ENTSTEHEN

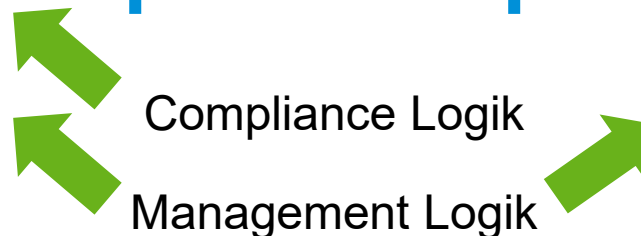
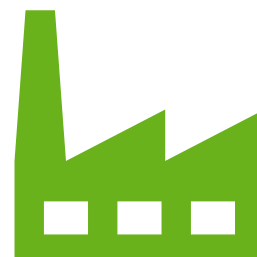


Verpflichtende Legislativen und Standards

- CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive)
 - EU-weiter Standard von ESG-Berichten nach ESRS
 - > 1.000 MA und > 450 Mio. € Umsatz/a
- NaBeG (Nachhaltigkeitsberichterstattungsgesetz)
 - Umsetzung der CSRD in österreichischem Recht
- CSDDD (Corporate Sustainability Due Diligence Directive)
 - EU-weiter Standard für Sorgfaltspflichten
 - > 5.000 MA und > 1,5 Mrd. € Umsatz/a
- EU Taxonomy
 - Klassifikationssystem für nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten
- SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation)
 - EU-weiter Standard für Transparenzpflicht für Nachhaltigkeitsrisiken und -wirkungen
- EIWG (Elektrizitätswirtschaftsgesetz)
- EED III (Energieeffizienzdirektive der EU)
- Etc.

Freiwillige Standards

- VSME (Voluntary Sustainability Reporting Standard for Small and Medium Enterprises)
 - Vereinfachte CSRD/ESRS angelehnte ESG-Berichterstattung
 - Indirekte Berichtspflicht durch CSRD-pflichtige Unternehmen in der Wertschöpfungskette
- GRI (Global Reporting Initiative)
 - Freiwilliger internationaler Standard für Nachhaltigkeitsberichterstattung
 - Verliert in Europa mehr an Relevanz
- ISO 50001, 14001, 9001, etc.
 - Internationaler Standard für Managementsysteme
- EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)
 - EU-weiter Standard für Umweltmanagementsysteme



umwelt service salzburg

Beratungsförderung
ISO 14001, EMAS,
Energie-Checks,
Nachhaltigkeitsmanagement

E – ERKENNEN, WAS ZÄHLT: DIE WIRKLICH RELEVANTEN THEMEN IDENTIFIZIEREN, STATT TRENDS ZU FOLGEN



© Möhrle Happ Luther



OpEx, Herstellkosten (CoGS), Risiko, Cashflow

„Wir starten dort, wo der **wirtschaftliche Nutzen am größten** ist.“



Zuerst verstehen, was für den Betrieb **relevant** ist. Alles andere ist Ressourcenverschwendung.

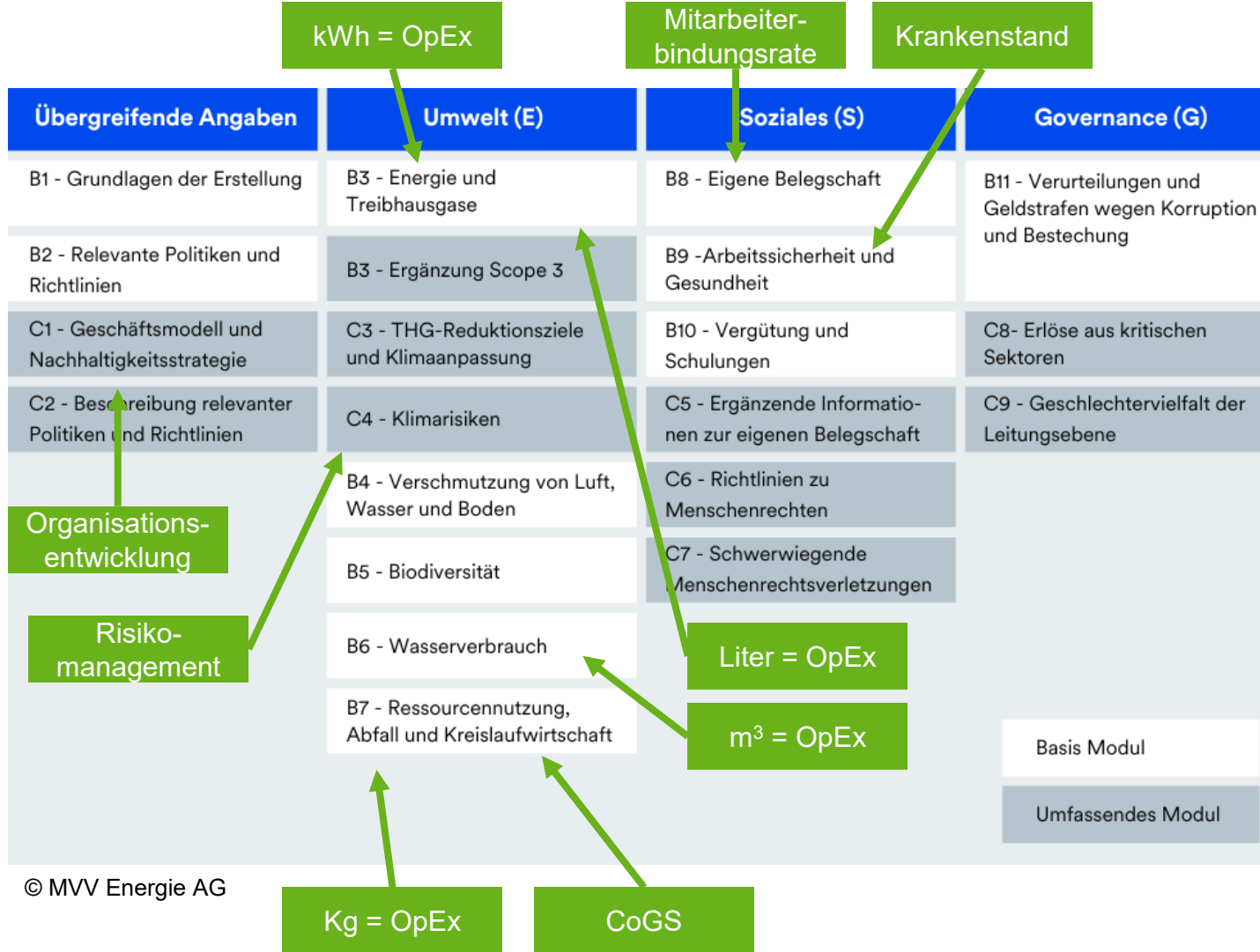
Was kostet uns am meisten?
Wo entstehen Risiken?
Was ist heute steuerbar?
Wo liegen die größten Risikotreiber?



Fokus setzen und priorisieren

Beratungsförderung
Nachhaltigkeitsmanagement

N – NAVIGIEREN MIT DATEN: DER VSME-STANDARD ALS LEITLINIE



© MVV Energie AG

„Man kann **nicht steuern**, was man **nicht misst**.“


Daten schaffen Orientierung:

- Womit starten?
- Worin investieren?
- Welche Maßnahmen wirken?

➔ Identifiziert Kostentreiber & Quick Wins

➔ Verhindert Investitionen ins Blaue

➔ Erfüllt Lieferanten- und Bankenforderungen



Beratungsförderung
 Klimabilanzierung,
 Energie-Check, Mobilitäts-
 Check, Abfall- &
 Ressourcencheck



K – KURS FESTLEGEN: BESTIMMEN WAS GETAN WIRD UND WARUM



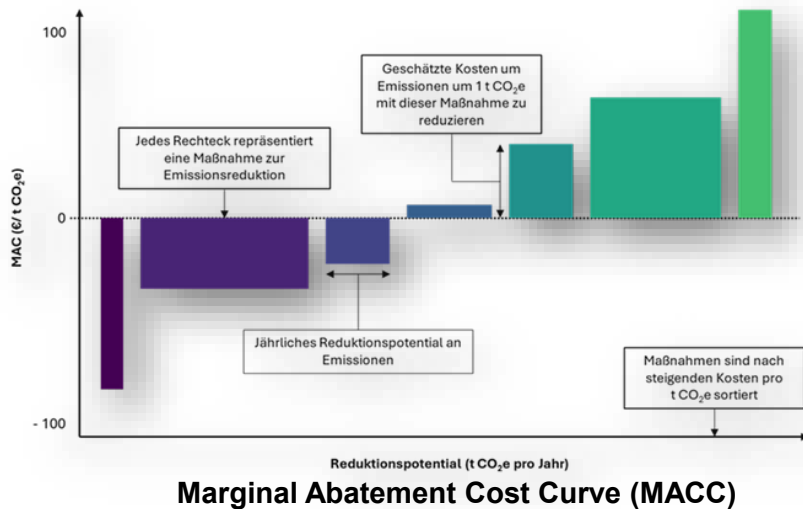
Roadmap mit kurz-, mittel- und langfristige **Ziele** pro wesentliches Thema festlegen.

„Wir entwickeln **Maßnahmen**, die sich rechnen, **basierend auf echten Daten**.“

- ➔ **Entscheidungen basieren auf Wirklichkeit, nicht auf Vermutungen.**
- ➔ **Kosten senken und Risiko minimieren**
- ➔ **Klare strategische Ausrichtung**

Priorisierung von **Maßnahmen** nach

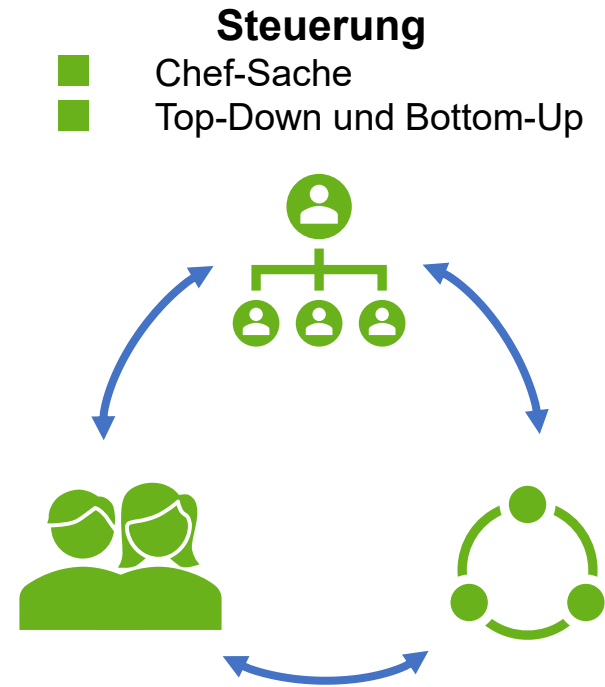
- Pflicht
- Wirtschaftlicher Wirkung
- Strategische Investition



umwelt service salzburg

Beratungsförderung
Nachhaltigkeitsmanagement, ISO 14001, EMAS, diverse Checks

E – ERMÖGLICHEN: ROLLEN KLÄREN, RESSOURCEN BEREITSTELLEN UND ECHE UMSETZUNG MÖGLICH MACHEN



„Nachhaltigkeit ist **nicht on top** sondern **Teil des Jobs.**“

- ➔ Organisatorische Resilienz
- ➔ Reduktion von Reibungsverlusten
- ➔ Produktivitätsgewinne

- Rollen**
- Verantwortlichkeiten werden klar: „Wer macht was?“
 - Kompetenzen gefördert

- Prozesse**
- In bestehendes Managementsystem integrieren
 - KPIs entwickeln
 - In Prozesse integrieren

umwelt
service
salzburg

Beratungsförderung
Nachhaltigkeitsmanagement, ISO 14001, EMAS

N – NACHWEISEN & NACHSTEUERN: ZEIGEN, WAS WIRKT UND VERBESSERN, WAS BESSER WERDEN KANN



„Der Bericht war nur **Copy & Paste** von dem, was wir eh schon machen.“

- ➔ Glaubwürdige Daten
- ➔ Differenzierung im Wettbewerb
- ➔ Erfüllung von Lieferanten- und Bankenforderungen

„Durch **kontinuierliche Verbesserung** erkennen wir verborgene Potenziale.“

- ➔ Wirksamkeit der Maßnahmen
- ➔ Strategieanpassung an Marktbedingungen
- ➔ Klare Optimierungspotenziale

WENN LENKEN STATT VERWALTEN REALITÄT WIRD

„Seit wir die wesentlichen Kostentreiber kennen, zahlen sich unsere Entscheidungen endlich aus. Nachhaltigkeit ist für uns ein Einsparprogramm.“

„Jetzt weiß ich genau, was ich wann verbrauche und wo wir sparen können.“

„Gut für uns: Wir müssen nicht alles berichten. Aber wir nutzen das, was wir haben, für Finanzierungen und bessere Entscheidungen.“

„Wir brauchen kein neues Team. Durch klare Zuständigkeiten und Prozesse steuern wir gezielt und entlasten sogar bestehende Bereiche.“

„Unsere Energiedaten landen nicht mehr im Ordner, sondern im Cockpit.“

„Nachhaltigkeit ist für uns längst ein Wettbewerbsfaktor: geringere Kosten, stabilere Lieferkette, bessere Finanzierungsbedingungen.“

„Wir konzentrieren uns nur noch auf die wesentlichen Themen.“

„Wir haben klare Verantwortlichkeiten: alle Bereiche arbeiten zusammen.“

„Wir müssen nicht jedes Kürzel kennen. Wichtig ist, dass wir wissen, was für uns relevant ist.“



Wesentlichkeit führt zu Prioritäten
Daten führen zu Entscheidungen
Lenken führt zu Erfolg

=

Nachhaltigkeit als wirtschaftlicher Hebel

Beraten. Fördern. Begleiten.

Ein Service, der sich auszahlt.
www.umweltservicesalzburg.at

umwelt
service
salzburg
Gut beraten.